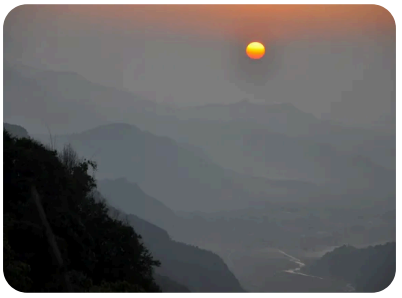
Mardi Himal Trek und Kathmandu-Tal

Genießertrekking in der Annapurna-Region

15 Tage

ASNP273



Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.
ab 1.569 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- Ideale, leichte Trekkingeinsteigertour abseits der Hauptrouten
- 7 Tage Genießer-Lodgetrekking in familiengeführten Gästehäusern
- Lodge Trekking zwischen 900 und 4.200 m am Annapurna-Massiv
- Mardi Himal Viewpoint (4.200 m) – Traumblick auf die Himalaya-Berge
- Pokhara am Pewa-See
- Königsstädte im Kathmandu-Tal
- Verlängerung Chitwan-Nationalpark oder Tibet

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Nepal – das sagenumwobene Land liegt eingebettet in der höchsten und wildesten Gebirgswelt der Erde. Bei dieser Reise erleben Sie das ursprüngliche Nepal von einer ganz besonderen Seite. Ihre Reise beginnt in der farbenprächtigen und pulsierenden Hauptstadt Kathmandu. Hier besichtigen Sie unter anderen die Stupa von Bodnath, eines der größten buddhistischen Bauwerke weltweit. Am nächsten Tag fliegen Sie nach Pokhara am Fuße der Annapurna-Region. Anschließend starten Sie Ihr Trekking auf dem Mardi Himal Trek. Das Trekking führt Sie durch ein ursprüngliches Stück des Himalayas, abseits der touristischen Hauptrouten. Genießen Sie den einzigartigen Ausblick vom Aussichtspunkt des Mardi-Himal (4.200 m) auf den Machapuchare (6.997 m), Hiunchuli (6.441 m) und der Annapurna-Süd (7.219 m). Der Weg bietet neben den fantastischen Himalaya-Panoramen mit schneebedeckten Bergriesen, vor allem einen tiefen Einblick in die Kultur und die Traditionen der Einheimischen. Sie kommen vorbei an kleinen Klöstern, Gebetsmauern und bunten Gebetsfahnen. Im Anschluss genießen Sie noch ein paar freie Tage in Pokhara und Kathmandu.

Charakter und Anforderungen der Reise

Technisch weist das Trekking keine besonderen Schwierigkeiten auf, allerdings erfordert es bedingt durch den ständigen bergauf- und ab eine gute Ausdauer. Die Gehzeiten liegen bei etwa 5 bis 6 Stunden pro Tag, wobei Höhendifferenzen im Auf- und Abstieg bis zu max. 900 m bewältigt werden. Wichtig sind außerdem Schwindel-freiheit und Trittsicherheit, da die Wege teilweise über Wurzelgelände (Waldabschnitte) und über viele Stein-stufen / Natursteintreppen (sehr unterschiedlicher Stufenhöhe!) führt. Auch sollten Sie eine gute Höhenverträglichkeit besitzen – das heißt, Herz und Kreislauf müssen gesund sein, da Sie in Regionen bis zu 4.200 Höhenmeter kommen. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf keines-falls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen ist sehr wichtig. Erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ sein. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft betreut, die sich um das Gepäck kümmert. Sie selbst werden nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack tragen; das restliche Gepäck wird von den Trägern transportiert.

Mittel

Dieser Schwierigkeitsgrad erfordert eine moderate körperliche Belastbarkeit über mehrere Tage hinweg. Die Tagesprogramme können länger sein und eine gewisse Grundausdauer voraussetzen. Pausen sind eingeplant, dennoch kann die Abfolge der Aktivitäten fordernd wirken. Mentale Flexibilität bei Zeitplänen oder äußeren Einflüssen ist hilfreich.

Fitness
Solide Grundausdauer empfohlen

Training
2–3x pro Woche Ausdauertraining (z.B. Gehen, Radfahren, Schwimmen)

Psychische Belastung
Mittel – Offenheit und Anpassungsfähigkeit sinnvoll

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise

Flug von Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage) nach Kathmandu.

Tag 2

Ankunft in Nepal

Am Flughafen in Kathmandu werden Sie in Empfang genommen und zu Ihrer Unterkunft in die Stadt gebracht. Je nach Ankunftszeit haben Sie die Gelegenheit erste Eindrücke von Kathmandu bei einem Spaziergang zu erlangen. In den kleinen Gassen der Altstadt finden Sie an fast jeder Ecke Schreine und Tempel. Auf den prall gefüllten Märkten erleben Sie den pulsierenden Alltag, der hier lebenden Nepalesen. Am Abend findet ein Willkommensessen und kurze Tour-Besprechung statt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 3

Stadtbesichtigung in Kathmandu

Nach dem Frühstück starten Sie zu einer ganztägigen Stadtbesichtigung. Begleitet werden Sie von einem einheimischen deutschsprechenden Reiseleiter. Sie starten in der größten Stupa des Landes. Die Stupa von Bodnath ist mit einem Durchmesser von 40 m und einer Höhe von 36 m zugleich eines der größten buddhistischen Bauwerke weltweit. Sie wird auch als „Klein-Tibet“ bezeichnet und bildet das religiöse Zentrum der in Nepal lebenden Tibeter. Über ein großes Eingangstor gelangt man in den inneren Kreis der Anlage. In der Mitte thront mächtig die mit bunten Gebetsfahnen geschmückte Stupa. Im Uhrzeigersinn pilgern hier die Leute um die Anlage, die im gesamten Bereich mit Gebetsmühlen ausgefüllt ist. Eine tolle Stimmung geht von diesem Platz aus. Viele kleine Dachterrassen laden zum Träumen und Verweilen ein. Falls möglich, werfen Sie einen Blick in die reich geschmückte ältere Gompa westlich der Stupa, in der eine überlebensgroße Statue des Maitreya-Buddha residiert. Dann geht es weiter zum Pashupatinath-Tempel am heiligen Bagmati-Fluss, hier finden die rituellen Waschungen statt. Für Hindus zählt er mit zu den heiligsten Orten in Nepal. Pilger aus Indien nehmen sogar die weite Anreise in Kauf, um Gott Shiva, der hier in seiner Inkarnation als Herr der Tierwelt verehrt wird, zu huldigen. Der im Pagoden-Stil errichtete Haupttempel ist nur den Hindus zugänglich, doch von außen ist der Blick auf den riesigen vergoldeten Nandi-Stier möglich. Von einer Aussichtsterrasse, wo sich auch viele Affen tummeln, bekommen Sie einen guten Überblick über das gesamte Areal mit seinen Tempeln, Schreinen, Verbrennungsplätzen und Herbergen am Ufer des Bagmati, wo Pilger ihre rituellen Handlungen ausführen. Wer möchte, kann hier auch die Saddhus (Heilige Männer im Hinduismus, die sich einem religiösen, teilweise streng asketischen Leben verschrieben haben) gegen ein kleines Trinkgeld fotografieren. Ihr letzter Stopp am heutigen Tag ist zweifellos Kathmandus wichtigste Sehenswürdigkeit, hier stehen viele Tempelanlagen auf engsten Raum. Dann kehren Sie zum Hotel zurück und haben noch genügend Zeit um Ihre Sachen für das Trekking zu packen. Nicht benötigtes Gepäck kann im Hotel deponiert werden. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

Tag 4

Panoramaflug nach Pokhara und Trekkingstart

Mit dem Flugzeug fliegen Sie entlang der Himalaya-Berge von Kathmandu nach Pokhara am Pewa- See. Von Pokahara (800 m) fahren Sie in rund 1,5 Std. in Richtung Phedi (1.130 m) zum Ausgangspunkt Ihrer Trekkingtour. Hier treffen Sie auf Ihre Begleitmannschaft. Nun starten Sie Ihr Trekking Richtung Pothana (1.890 m). Der Weg führt Sie durch eine überwältigende Landschaft, vorbei an Reisfeldern und kleinen Gurung-Siedlungen. Die Gurung sind eine nepalesische Minderheit tibetischer Abstammung. Nach ca. 4 Stunden erreichen Sie den beschaulichen Ort Pothana, der inmitten einer Lichtung auf 2.000 m liegt. Nicht benötigtes Gepäck kann im Hotel in Kathmandu deponiert werden. Übernachtung in Lodge / Gehzeit ca. 4 Stunden / Aufstieg ca. 250 m / Abstieg ca. 150 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Trekking abseits der Hauptroute

In Deurali biegen Sie rechts ab und verlassen die Hauptroute des Anapurna Treks. Sie tauchen ein in weitaus ruhigeres Gefilde. Eine urige Bergvegetation bestimmt das heutige Landschaftsbild und Lichtungen eröffnen ständige Blicke auf die schönen Berge der Umgebung. Nach ca. 4 Stunden erreichen Sie das „Forrest Camp“ (2.425 m) oder auch besser bekannt als „Kokar“. Sie beziehen eine der drei Lodges von der Siedlung. Übernachtung in Lodge / Gehzeit ca. 4 Stunden / Aufstieg ca. 550 m / Abstieg ca. 100 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Trekking

Sie folgenden dem Pfad weiter bergauf und erleben den Wechsel der Vegetation. Die üppigen grünen Wälder verwandeln sich mit zunehmender Höhe zu einem alpinen Landschaftsbild. Nach ca. 5 Stunden erreichen Sie das Low Camp (2.995 m) mit einem faszinierenden Ausblick auf den Machapuchare (deutsch: Fischschwanz). Der 6.997 m hohe Riese gehört zum Annapurna- Massiv und gilt als Sitz des „Bhuddas des grenzenlosen Lichts“. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zu einem Akklimatisierungsspaziergang nach Badal Danda auf ca. 3.200 m Höhe. Übernachtung in Lodge / Gehzeit ca. 5 Stunden / Aufstieg ca. 650 m / Abstieg ca. 90 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Trekking

Nach einem stärkenden Frühstück geht es weiter aufwärts. Sie passieren die Baumgrenze und haben nun freie Sicht auf die wilde Bergwelt. Nur noch vereinzelt wachsen die typischen Rhododendren am Wegesrand. Sie folgen dem Weg entlang des Kammes des Maradi Himal und erreichen nach 4 Stunden das High Camp (3.550 m). Übernachtung in Lodge / Gehzeit ca. 4 Stunden / Aufstieg ca. 600 m / Abstieg ca. 50 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Sonnenaufgang am Mardi Himal

Stirnlampen folgen Sie dem Grat bergauf zum Mardi Himal „Viewpoint“ auf ca. 4.200 m Höhe. Nach einem steilen Anstieg erreichen Sie nach ca. 3 Stunden den Aussichtspunkt. Im Hintergrund thront der 5.587 m hohe Mardi Himal. Von hier aus haben Sie einen beeindruckenden Blick auf das Annapurna-Massiv mit dem Machapuchare (6.997 m) und dem Hiunchuli (6.441 m). Nach einer ausgiebigen Rast wandern Sie via High Camp nach Badal Danda zurück. Übernachtung in Lodge / Gehzeit ca. 4 Stunden /

Aufstieg ca. 750 m / Abstieg ca. 1250 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Rückweg über das Dorf Siding

Wenn das Wetter mitspielt, erleben Sie heute einen spektakulären Sonnenaufgang über den Himalay-Bergen. Es geht Richtung Low Camp zurück, dann schlagen Sie einen anderen, recht steilen Weg ein, der Sie nach Siding (1.750 m) führt. In Siding erleben Sie ursprüngliche Dorfleben. Heute werden Sie in einer Privatunterkunft im Dorf unterkommen und erleben so den Alltag der Dorfbewohner hautnah. Übernachtung Privatunterkunft / Gehzeit ca. 6 Stunden / Aufstieg ca. 80 m / Abstieg ca. 1250 m

Hinweis: Für diese Etappe benötigen Sie ordentliche und über die Knöchel ragende Bergschuhe mit einem guten Profil.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Letzte Etappe nach Lumre und Rückfahrt nach Pokhara

Nach dem Frühstück starten Sie die letzte Etappe nach Lumre (1.570 m). Nachdem Sie einige Dörfer passiert haben, erreichen Sie den Endpunkt Ihres Trekkings. Hier wartet bereits Ihr Fahrer auf Sie, der Sie zurück nach Pokhara bringen wird. Nach einer Dusche steht der Rest des Tages Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie die herrliche Lage am See und den Traumblick auf die Berge. Übernachtung im Hotel / Gehzeit ca. 2 Stunden / Aufstieg ca. 50 m / Abstieg ca. 250 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 11

Pokhara

Es lohnt sich entweder ein Bummel durch den kleinen Ort, die Besichtigung des Devi Wasserfalls oder ein Ausflug zur Friedenspagode mit dem spektakulären Blick auf die Annapurna Range und Dhaulagiri (Sonnenaufgang- oder Untergang). Eine Bootstour auf dem Pewa-See, mit Besichtigung des kleinen Tempels auf der Insel inmitten des Sees ist auch eine tolle Alternative. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

Tag 12

Wanderung zum Kanun-Danda-Aussichtshügel

Heute unternehmen Sie eine gemütliche Wanderung zum Kanun-Danda-Aussichtshügel (1.442 m). Auf dem Bergrücken befindet sich ein Aussichtsturm, der auf den Ruinen einer Festung aus dem 18. Jahrhundert errichtet wurde. Bei Traumwetter ist der Kanun Danda sogar der beste Aussichtsberg von Pokhara. Sie haben fantastische Blicke auf die Stadt und die umliegende Bergwelt. Ein dreistündiger Fußweg führt vom Hospital im Ortsteil Phulbari (östlich des Bazars) über die Dörfer Tilahar und Lamichhanethar auf den Berg. Wenn man auf dem Rückweg über den Ort Gurunggaon absteigt, kann man die Tour als Rundweg gehen. Übernachtung im Hotel / Gehzeit ca. 5 h/Auf- und Abstieg ca. 650 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 13

Halbtägige Stadtbesichtigung von Bhaktapur

Am Vormittag starten Sie zu einem halbtägigen Stadtrundgang durch die ehemalige Königsstadt Bhaktapur. Das Bild der Stadt wird bestimmt von der Landwirtschaft, der Töpferkunst und von einer lebendigen traditionellen Musikerszene. Wegen ihrer über 150 Musik- und 100 Kulturgruppen wird Bhaktapur als Hauptstadt der darstellenden Künste Nepals bezeichnet. Die Einwohner von Bhaktapur gehören ethnisch zu den Newar und zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Bauern der Jyapu-Kaste (60 Prozent) aus. Die Bewohner sind zu fast 90 Prozent Hindus und zu 10 Prozent Buddhisten. Vom 14. Jahrhundert bis zur zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war Bhaktapur Hauptstadt des Malla-Reiches. Aus dieser Zeit stammen viele der 172 Tempelanlagen, der 32 künstlichen Teiche und der mit Holzrelief verzierten Wohnhäuser. Zwar verursachte die großen Erdbeben 1934/2015 viele Schäden an den Gebäuden, doch konnten diese teilweise wieder so instand gesetzt werden, dass Bhaktapurs architektonisches Erbe bereits 1979 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes verzeichnet wurde. Leider verursachte das jüngste Erdbeben im Mai 2015 auch viele Schäden, dennoch lohnt sich weiterhin ein Besuch dieser Stadt. Sie nehmen sich ausgiebig Zeit, um diesen weiteren Höhepunkt Ihrer Reise zu erleben. Ihr erfahrener deutschsprachiger Reiseleiter vermittelt Ihnen viele interessante Details und Hintergründe. Am Nachmittag Rückfahrt nach Kathmandu und Freizeit. Am Abend Abschiedsessen in einem typisch nepalesischen Folklorerestaurant. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 14

Freizeit, Rückreise und Ankunft

Je nach Flugverbindung steht Ihnen heute entweder ein halber oder ganzer Tag zur freien Verfügung (Einkaufsbummel oder Besichtigung). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Je nach Flugverbindung auch Ankunft am gleichen Tag.

Verpflegung

Frühstück

Tag 15

Ankunft

Ankunft am gleichen Tag.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] 1x Inlandflug Pokhara - Kathmandu in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (20 kg Freigepäck + 5 kg Handgepäck)

- ✓ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ✓ Übernachtung in Hotels (Kathmandu), während des Trekkings Übernachtung in Lodgen
- ✓ Verpflegung: Vollpension während des Trekkings, ansonsten Frühstück (Verpflegung s. an den einzelnen Tagen)
- ✓ Begleitmannschaft und Träger oder Tragetiere
- ✓ Trekkinggenehmigung und TIMS Karte
- ✓ 7x geführte Wanderung (davon 1x auf einen Aussichtspunkt)
- ✓ Gepäcktransport während des Trekkings 15 kg persönliches Gepäck (Träger oder Tragetiere)
- ✓ Deutschsprechender einheimischer Reiseleiter während des Trekkings
- ✓ Deutschsprechender örtlicher Guide bei Stadtbesichtigungen
- ✓ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (Sprechen Sie uns an)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Kathmandu und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 1050,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot)
- ☒ Visakosten ca. 30,- Euro
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke (Trekkinggetränke ca. 5-9 Euro pro Tag)
- ☒ Trinkgelder (s. Infoblatt)
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag 140,- Euro (gilt nur für die Stadtübernachtungen), während des Trekkings muss vor Ort in bar bezahlt werden, da keine Reservierungen vorgenommen werden können. Die Zuschläge für das Einzelzimmer sind jedoch sehr gering)
- ☒ Versicherung

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Sa., 14.11.2026 **bis Sa., 28.11.2026 • 15 Tage**	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug
Sa., 26.12.2026 **bis Sa., 09.01.2027 • 15 Tage**	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug

So., 03.01.2027 bis So., 17.01.2027 • 15 Tage	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug
So., 31.01.2027 bis So., 14.02.2027 • 15 Tage	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug
Sa., 27.02.2027 bis Sa., 13.03.2027 • 15 Tage	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug
Sa., 13.03.2027 bis Sa., 27.03.2027 • 15 Tage	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug
Sa., 27.03.2027 bis Sa., 10.04.2027 • 15 Tage	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug
Sa., 10.04.2027 bis Sa., 24.04.2027 • 15 Tage	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug
Sa., 24.04.2027 bis Sa., 08.05.2027 • 15 Tage	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug
Sa., 08.05.2027 bis Sa., 22.05.2027 • 15 Tage	**1.569 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/Einreise) .

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto /- Visumantrag
Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 175 Rupien - Stand 9/ 26

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300, - Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC -Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast übe rall in den vielen kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.